

ANMELDUNG/ TEILNAHMEGEBÜHR

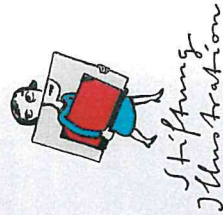
Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 120 € (Studierende ermäßigt 100 €), darin enthalten sind die Kosten für den Workshop sowie ausgewählte Getränke wie Kaffee, Tee und Wasser. Wir danken dem Restaurant »Quattro Passi« für die Bereitstellung der Pausengetränke! Für Anfahrt, Mahlzeiten und Unterkunft in Troisdorf sorgen die Teilnehmer*innen selbst. Auf Nachfrage mailen wir Ihnen gern eine Liste der Hotels in und um Troisdorf zu. Für Möglichkeiten, auf dem Burghof zu Mittag bzw. zu Abend zu essen, ist gesorgt.

Die Anmeldung zum Workshop erbitten wir bis spätestens 19.08.2023 per E-Mail oder telefonisch an:

STIFTUNG ILLUSTRATION

c/o Bilderbuchmuseum Troisdorf
Burg Wissem, 53840 Troisdorf

Frau Anna Kleine
KleineA@troisdorf.de, Tel. 02241/900-423
www.bilderbuchmuseum.de



Der 14. Workshop der Stiftung Illustration findet vom 1.9. bis zum 2.9. im Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf statt. Die Teilnehmerzahl ist aus räumlichen Gründen begrenzt. Die Bearbeitung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach Zahlungseingang der Teilnahmegebühr verbindlich wird. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Für Absagen ab einer Woche vor der Veranstaltung erheben wir eine Stornogeühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr.

BANKDATEN

Empfänger: Stiftung Illustration; Verwendungszweck: Workshop /
Stiftung Illustration 2023; intern. Bank Account Number (IBAN):
DE68 3705 0299 0002 0002 02; SWIFT-BIC: COKSDE33XXX

KATRIN TSCHORN

(geb. 1982) ist Journalistin, Diplom-Politologin und Expertin für Body Positivity. Mit ihrem Projekt »Marshmallow Mädchen« hilft sie mehrgewichtigen Frauen dabei, ihre Körper anzunehmen. »Das Konzept der Body Positivity ist mittlerweile in Deutschland angekommen. Doch die Thematik wird hierzulande bisher kaum hintergründig beleuchtet und journalistisch-wissenschaftlich aufgearbeitet«, sagt sie und begleitet so die Bodypositivity-Revolution in Deutschland.

UTE WEGMANN

(geb. 1959) ist Literaturkritikerin und Autorin. Seit 1994 arbeitet sie als Redakteurin und Moderatorin für den Deutschlandfunk (verantwortlich für »Die Besten 7«). Bei dtv Reihe Hanser veröffentlicht sie Kinder- und Jugendromane, zuletzt *Manchmal bist du überall. Geschichten und Gedichte*. Sie veranstaltet das Netzwerkprojekt »Heimspiel – Kölner Autoren lesen in Kölner Schulen«. Die Kinderbücher *Sein erster Fisch* und *Die besten Beerdigungen der Welt* realisierte sie als Kurzfilme.



1.9.–
2.9.2023



Stiftung
Illustration

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

OLAOLU FAJEMBOLA

(geb. 1980) ist Kulturwissenschaftlerin. Mit Tebogo Nimindé-Dundadengar gründete sie den Onlineshop Tebalou für Spielwaren in einer diversen Gesellschaft und bietet Anti-Rassismus-Trainings an. 2019 erhielten sie den Kreativpiloten-Preis der Bundesregierung, 2021 erschien bei Beltz ihr Bestseller *Gib mir mal die Hautfarbe*. *Mit Kindern über Rassismus sprechen*. Olaolu Fajembola gehört zu den wichtigsten Stimmen in der diversitätssensiblen und rassismuskritischen frühkindlichen Bildung.

MELANIE GARANIN

(geb. 1972) studierte an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam-Babelsberg Animationsfilm. Seit 1998 arbeitet sie als freiberufliche Animatorin, Illustratorin und Comiczeichnerin und schreibt-zeichnet den Blog »melaniegaranin.com«. Die von ihr illustrierte Graphic Novel *Völlig meschugge?!* (Carlsen, 2022) erhielt 2023 den katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis.

FRANZISKA HAUFFE

(geb. 1985) studierte Buchwissenschaft, Germanistik und Romanistik in Mainz und Lissabon. Nach einem Volontariat in einem kleinen Kinderbuchverlag in Frankfurt, arbeitet sie seit 2012 im Klett Kinderbuch Verlag und verantwortet u. a. die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Seit 2019 ist sie Geschäftsleiterin des Verlags. Zudem engagiert sie sich als Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e. V., wo sie sich besonders für die Leseförderung einsetzt.

FELICITAS HORSTSCHÄFER

(geb. 1983) hat Design an der FH Münster studiert und arbeitet seit 2009 als freischaffende Illustratorin für verschiedene Verlage im In- und Ausland. Außerdem entwickelt sie mit großer Begeisterung Buchkonzepte und war bereits an über 150 Buchprojekten beteiligt. Mehrere ihrer Bücher waren für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

CONSTANCE VON KITZING

(geb. 1980) hat in Weimar, Minneapolis und Hamburg Illustration studiert, ein Jahr beim Nachrichtenmagazin *Der Spiegel* gearbeitet und mehrere Jahre an der FH Münster und der WAM Akademie in Dortmund als Dozentin unterrichtet. »In meinen Büchern will ich Kindern Liebe, Respekt und Wertschätzung vermitteln und hinterfrage Klischees und Stereotypen«, sagt sie über ihre Bücher und wurde dafür bereits mehrfach mit dem KLIMI-Siegel für Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet.

BENJAMIN KNÖDLER

(geb. 1991) studierte Philosophie und Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist Journalist und arbeitet als Online-Redakteur bei der Wochenzeitung *der Freitag*. 2020 erschien von ihm bei Hanser *Young Rebels – 25 Jugendliebe, die die Welt verändern*.

CHRISTINE KNÖDLER

(geb. 1967) schreibt und ediert für verschiedene Verlage, Zeitungen und Zeitschriften. Sie ist Kritikerin (u.a. für die Süddeutsche Zeitung) und Moderatorin, konzipiert Podiums-Formate und Workshops, gibt Schreibseminare und kuratiert Illustrations-Ausstellungen. Seit 2020 hostet sie »freigeistern! Der Podcast für Kinder- und Jugendliteratur«. Zuletzt erschien von ihr bei Hanser *Young Rebels – 25 Jugendliebe, die die Welt verändern*.

JÖRG MÜHLE

(geb. 1973) ist Illustrator und Kinderbuchautor. Nach seinem Studium der Illustration in Offenbach und Paris ist er seit 2000 Mitglied der in Frankfurt ansässigen Labor Atelieregemeinschaft. 2018 erhielt er den Deutschen Jugendliteraturpreis (DJLP) für *Viele Grüße, Deine Giraffe*. 2019 wurde er mit *Zwei für mich, einer für dich* für den DJLP nominiert und mit dem Leipziger Lesekompass ausgezeichnet.

ROMANA RUBAN

(geb. 1992) ist eine ukrainische Illustratorin und Buchgestalterin, die derzeit in Berlin lebt. Sie beschäftigt sich mit der Gestaltung von Büchern, Zines, Postern und Fotos aller Art. In ihren Arbeiten kommt eine Vielzahl von Techniken zum Einsatz. Sie hat Kinderbücher, Miniatur-Kunstbücher, Papiermache-Skulpturen und kurze Animationen gemacht. Seit 2016 gehört sie zum »Pictoric Illustrators Club«.

Hinschauen – weiter denken – anders machen?

Wir leben in Zeiten des Umbruchs. Auch das Bilderbuch wird zunehmend politisch: Krieg, Verfolgung, Flucht, Ausgrenzung, Gewalt, Klimakrise kommen genauso vor wie Respekt, Toleranz, Gerechtigkeit. Das aktuelle Bilderbuch geht transgener, es überwindet Grenzen, es verhandelt Haltungen.

Fest steht: Vieles ist in Bewegung, viele Fragen sind offen, viele Möglichkeiten, viele Herausforderungen stehen im Raum. Verunsicherung steht neben Aufbruch, die Ansprüche ans Bilderbuch sind gestiegen. Heute begleiten sensitivity reader den Entstehungsprozess von Bilderbüchern, Auszeichnungen wie das »KIMI-Siegel« oder der »Vielfalter« setzen auf mehr Diversität, Integration, Inklusion, Repräsentation.

Das inspiriert. Das irritiert. Es öffnet Räume für noch mehr Fragen: Wo steht die Illustration hierzulande – wo will sie hin? Sollen, wollen Illustrator*innen sich einmischen? Wie ist es um ihr Selbstverständnis bestellt? Kommt bei so viel Aufklärungswille die Freiheit der Kunst zu kurz? Wie agieren Verlage? Was will der Markt? Was brauchen die Menschen?

Der 14. Workshop der Stiftung Illustration macht sich auf die Suche nach Antworten. Vor allem will er Forum sein für offene Gespräche, kontroverse Diskussionen, Perspektivwechsel, Experimente, neue Einsichten und spannende Aussichten. Denn wir leben in Zeiten des Umbruchs.

Konzept und Moderation:
CHRISTINE KNÖDLER

Freitag,
1. September 2023



14.00 – 14.30 Uhr

BEGRÜSSUNGSKAFFEE

14.30 – 14.45 Uhr

BEGRÜSSUNG: PAULINE LIESEN

14.45 – 15.30 Uhr

CHRISTINE KNÖDLER: WAS IST DAS POLITISCHE BILDERBUCH?

Das politische Bilderbuch ist ... eine Setzung. Das politische Bilderbuch ist ... eine Frage der Inhalte. Das politische Bilderbuch ist ... eine Sache der Haltung. Das politische Bilderbuch ist ... die Möglichkeit für neue Perspektiven und Ausdrucksformen. Das politische Bilderbuch ist ... eine Hoffnung? Das politische Bilderbuch ist ... da. Wen oder was erreicht es? Wer oder was wird übersehen? Was gibt es? Was fehlt? Und warum? Viele Fragen – Bilder antworten. Ein Hingucker.

15.30 – 16.15 Uhr

CONSTANZE VON KITZING: MIT BILDERN BRÜCKEN BAUEN

Zu einer Zeit, in der das noch nicht verbreitet war, hat Constanze von Kitzing mit Bilderbüchern wie *Ich bin anders als du – ich bin wie du* (Carlsen, 2019) oder *Unsere große bunte Welt* (Carlsen, 2018) die Bilderbuch-Bühne für Kinder verschiedener Herkunft und Voraussetzungen eröffnet. »Ich liebe Kinder jeder Größe, Form und Farbe«, sagt sie. Entsprechend gehören Inklusion, Integration, Diversität, Repräsentation zu ihrem selbst gesetzten Anspruch und Auftrag. Heute arbeitet sie mit der sensitivity readerin Josefine Apraku zusammen. Ein Erfahrungsbericht.

16.15 – 16.30 Uhr

PAUSE

16.30 – 17.15 Uhr

OLAOLU FAJEMBOLA: FARBE BEKENNEN

Lange war das Bilderbuch weiß, noch gibt es Limitierungen, Stereotype sind tief verankert. Wie wirken diskriminierende Bilder? Wie gelingen Repräsentation und rassismuskritisches Erzählen? »Bevor wir die Klischees aufbrechen, sollten wir erst mal die Menschen sehen«, sagt Olaolu Fajembola. Die brauchen eigene Geschichten, Namen, Bilder. Wer kann, wer darf sie zeichnen, schreiben? Wo Diversität in der Alltagspraxis ankommt, entstehen aus Differenz und Distanz Berührungspunkte. Ein Augenöffner.

17.15 – 18.00 Uhr

FRANZISKA HAUFFE: HOPP HOPP HOPP, LANGEWEILE STOPPI!

Der unabhängige Klett Kinderbuch Verlag bringt seit 2009 Bücher heraus, mit denen Kinder ihr gegenwärtiges Leben erkennen können. Bücher, die Anlass zum Reden geben und über die man auch streiten kann. Dass solche Bücher auch politische Inhalte haben und politisch gelesen werden, ist eine natürliche Konsequenz. Wie sie in dem kleinen Leipziger Verlag entstehen und welche Resonanzen sie hervorrufen, zeigt der vielseitige Ausritt in die Verlagspraxis. Ein Einblick.

18.00 – 19.30 Uhr

ABENDESSEN

ab 19.30 – 21.00 Uhr

BENJAMIN KNÖDLER & CHRISTINE KNÖDLER: YOUNG REBELS – 25 JUGENDLICHE, DIE DIE WELT VERÄNDERN!

Sie wollen mehr Freiheit, mehr Gleichheit, mehr Gerechtigkeit, mehr Diversität. Sie kämpfen gegen Klimakrise, Rassismus, Bodyshaming, Armut, Korruption. Rund um den Globus mischen sich Jugendliche ein. Sie zeigen soziales und politisches Engagement und bewirken Veränderungen, im Großen wie im Kleinen. Ihr Mut und ihre Überzeugungen inspirieren. Dies sind ihre Geschichten. Ein Werkstattgespräch.

Alle Illustrationen stammen aus dem Buch Felicitas Horstschäfer: *Young Rebels – 25 Jugendliche, die die Welt verändern*, Text: Benjamin Knödler, Christine Knödler. Hanser, München 2020.

Samstag, 2. September 2023

10.00 – 10.45 Uhr

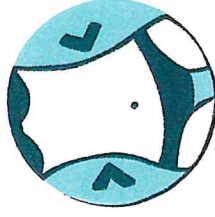
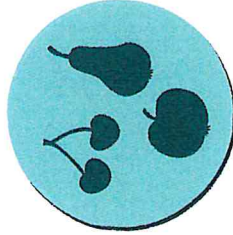
ROMANA RUBAN UND UTE WEGMANN: BILDER GEGEN DEN KRIEG

Seit 2014 gibt es den »Pictoric Illustrators Club« (PIC), ein Kollektiv aus 30 ukrainischen Illustrator*innen, Grafikdesigner*innen und Künstler*innen. Eine von ihnen ist Romana Ruban. Seit Beginn des Angriffskrieges malen die Künstler*innen des Kollektivs eine Art »War Diary«. Die Bilder zeigen Menschen in Kellern und U-Bahnschächten, auf der Flucht oder bei der Verteidigung. Benötigen Bilder gegen den Krieg eigene Ausdrucksformen, eine eigene Bildsprache und Ästhetik? Wie verändert sich die künstlerische Selbstwahrnehmung durch die politische Komponente? Ein Gespräch.

10.45 – 11.30 Uhr

MELANIE GARANIN: POLITISCH?? ICH ZEICHNE DOCH NUR. ODER?

In ihrer Graphic Novel *Völlig meschugge?* geht es um Glaubenssachen, Toleranz, Freiheit, um moralische und gesellschaftspolitische Werte. Ist Melanie Garinin darum eine politische Illustratorin? »Politik«, sagt sie, »scheint mir vor allem mit Macht zu tun zu haben. Und mit Menschen.« Sie sieht sich weder als Welterklärerin noch als Weltverbesserin, aber als Übersetzerin von Inhalten in Bilder. Zu welchen neuen Ufern das führen kann, zeigt eine Reise durch ihre Bilder und Bücher. Eine Horizonterweiterung.



11.30 – 12.15 Uhr

KATHRIN TSCORN UND CHRISTINE KNÖDLER: KÖRPERBILDER

Mit Bodyshaming und Bodypositivity beschäftigt sich Kathrin Tschorn akademisch und praktisch – in ihrem Fokus: die Betroffenen. Ihnen soll es endlich besser gehen. Denn so viel sich anderswo getan haben mag: Fettfeindlichkeit ist salonfähig. Vorurteile sind haltbar. Schuld und Scham auf der einen, Abwertung, Stigmatisierung bis Hass auf der anderen Seite sagen viel über unsere Gesellschaft aus. Es braucht ein anderes Bewusstsein. Bilder spielen dabei eine Hauptrolle. Kann das Bilderbuch Vorbild werden? Eine Sprechstunde.

12.15 – 13.45 Uhr
MITTAGESSEN



13.45 – 14.30 Uhr

JÖRG MÜHLE: WARUM ICH?

Illustrieren heißt: sichtbar machen. Doch wie geht das, wenn das Sichtbare als Herabsetzung betrachtet werden kann? Wie geht das vor dem Hintergrund der Ansprüche der Zeit? Gehen (zu) viele Forderungen auf Kosten der (künstlerischen) Freiheit? »Ich kann Hässchen«, sagt Jörg Mühle. Mit der Labor Atelieregemeinschaft ist er an explizit politischen Büchern beteiligt, seine Illustration »Gib mir mal die Hautfarbe« hat Maßstäbe gesetzt. Zwischen Vereinnahmung und Vermeidung, ignorieren und integrieren, gut gemeint und gut gemacht, heißt illustrieren: sich entscheiden? Eine Selbstauskunft.

14.30 – 16.00 Uhr

FELICITAS HORSTSCHÄFER: VOM FINDEN UND FINDEN LASSEN

Rausgehen, Sehen, Wahrnehmen, Festhalten, Benennen, Übersetzen, Reingehen, Partner*innen finden, Aushandeln, Schärfen, Verwerfen, in die Welt bringen. Ein Experiment in 1,5 Stunden.

16.00 – 16.30 Uhr

SCHLUSSRUNDE

Nach 1,5 Tagen hinschauen, anhören, weiterdenken, anders machen? Eine Bestandsaufnahme mit Ausblick.



19.00 Uhr

VERLEIHUNG DES TROISDORFER BILDERBUCHPREISES 2023

Alle zwei Jahre vergibt die Stadt Troisdorf einen Illustrationspreis zur Förderung der künstlerischen Bilderbuchillustration. Die Jury setzt sich dabei aus Expert*innen im Bilderbuchbereich zusammen. Zusätzlich verleiht eine Kinderjury bestehend aus Grundschul*innen der Stadt Troisdorf einen Preis der Kinderjury.

Den ersten Preis gewinnt Sabine Kranz für ihre Illustrationen zum Buch *In meinem Rucksack wohnt ein Tiger* (Text: Uwe-Michael Gutzschhahn, Fischer, 2022). Den zweiten Preis vergab die Jury an die Illustratorin Susanne Straßer für *Wenn Gott ein Kaninchen wäre* (Text: Martin Balt-scheit, Herder, 2022). Den dritten Preis erhält Bernd Mölck-Tassel für seine Illustrationen zum Buch *Wir Menschen* (Text: Dieter Böge, Jacoby & Stuart, 2021).

Die unabhängige Kinderjury wählte als ihren Favoriten das Buch *Was macht ihr denn da?* von Alexandra Prischedko (Edition Bracklo, 2022). Der Förderpreis geht an Nina Maria Drangmeister für ihre Illustrationen zu Rainer Maria Rilkes Gedicht *Der Panther*.